

**XXII. GP.-NR**

**213/J**

**2003-03-19**

### **ANFRAGE**

der Abgeordneten Petra Bayr und GenossInnen  
an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten betreffend den Fragebogen der Europäischen Kommission zur „Einhaltung der Zusagen hinsichtlich der Erfüllung der auf dem Millenniumsgipfel vereinbarten Entwicklungsziele“.

Der von der Europäischen Kommission übermittelte Fragebogen zur „Einhaltung der Zusagen hinsichtlich der Erfüllung der auf dem Millenniumsgipfel vereinbarten Entwicklungsziele“, in welchem die Umsetzungsschritte dazu konkretisiert werden sollten, soll im Frühjahr 2003 Gegenstand der Berichterstattung in der Europäischen Kommission sein. Insbesondere sind die von der EU auf der Tagung des Europäischen Rates in Barcelona im März 2002 übernommenen finanziellen Verpflichtungen im Hinblick auf die Aufstockung ihrer offiziellen Entwicklungshilfe von Bedeutung.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

#### **Anfrage:**

1. Wann wurde Ihnen der oben genannte Fragebogen von der Europäischen Kommission übermittelt?
2. Haben Sie diesen schon beantwortet der Europäischen Kommission zurückgesandt?
3. Wenn ja, wann?
4. Wenn nein, weshalb noch nicht?
5. Welche konkreten Antworten haben Sie hinsichtlich der österreichischen Erfüllung seiner Zusagen zur Entwicklungspolitik gegeben?
6. Durch welche Maßnahmen stockt Österreich die finanziellen Mittel zur offiziellen Entwicklungspolitik auf und in welchem Ausmaß?
7. Welchen Anteil haben dabei Maßnahmen zur Entschuldung?
8. Findet eine reale Aufstockung der Mittel für die bilaterale Entwicklungszusammenarbeit statt? Wenn ja, in welchem Ausmaß? (Beträge für die Jahre 2003, 2004, 2005 und 2006 bitte einzeln nennen.) Wenn nein, warum nicht?

9. Wie schaut der Stufenplan zur Anhebung der EZA-Mittel auf 0,33 % des Brutto-National-Einkommens bis 2006 aus?
10. Wann wird Österreich Ihrer Einschätzung nach die international geforderten 0,7 % des BNE erreicht haben?